

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

1. Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Technischer Ausschuss	08.12.2010	öffentlich
2. Gemeinderat	20.12.2010	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:  
(Kurzübersicht)

Nein  Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein  Ja

in voller Höhe  teilweise  
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

\_\_\_\_\_ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) \_\_\_\_\_ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

\_\_\_\_\_ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) \_\_\_\_\_ €

2. Folgekosten

Personalkosten \_\_\_\_\_ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand  
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der  
Durchführung der Maßnahme \_\_\_\_\_ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

\_\_\_\_\_ €

Jährliche Belastungen \_\_\_\_\_ €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Technische Ausschuss hat den Wirtschaftsplan 2011 der TBO für das Wirtschaftsjahr 2011 gemäß § 5 Abs. 2 der Betriebssatzung vorberaten.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Der Wirtschaftsplan 2011 der TBO wird in der vorgelegten Fassung mit den Veränderungen durch das TBOplus-Konzept mit einem planmäßigen Fehlbetrag im Erfolgsplan von - 184 TEUR festgestellt.
- b) Der Vermögens- und Investitionsplan 2011 in der vorgelegten Fassung mit Investitionen von 490 TEUR und einer Bruttokreditaufnahme von 1.060 TEUR (Nettokreditaufnahme – 1.289 TEUR = Schuldentrückführung) sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2015 wird festgestellt.
- c) Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4 Mio. EUR festgesetzt.
- d) Das TBOplus Konzept wird zur Kenntnis genommen und diesbezüglich folgende Einzelbeschlüsse gefasst:
  1. Den Preisanpassungen um rd. 3 % gegenüber der Stadt sowie die Erhöhung der Kostenerstattung für den Streichelzoo Gifitz mit zusätzlich 17 TEUR wird zugestimmt. Im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2011 soll den betroffenen Fachbereichen die entsprechenden Mittel zusätzlich zur Verfügung gestellt werden, sofern die Haushaltslage dies dann zulässt.
  2. Der Anteil der Fremdreinigung im Bereich der Gebäudereinigung wird innerbetrieblich auf einen Korridor von 13 bis 20 % der zu reinigenden Gesamtflächen festgelegt. Des Weiteren werden zur Ergebnisverbesserung die Alternative 2 (Erhöhung Reinigungsleistung je qm um durchschnittlich 3 %) präferiert. Sofern diesbezüglich mit dem Personalrat keine Einigung hergestellt werden kann, ist stattdessen eine weitere Erhöhung des Fremdreinigungsanteils auf 28 – 33 % anzustreben.
  3. Mit Wirkung zum 1.1.2011 wird die als Anlage 3b beigefügte Satzung über die Gebührenordnung für das Hallenbad, die Sauna und das Freibad Stegermatt beschlossen. Die Mehrerlöse werden einer Sonderrücklage für den Neubau eines Kombibades ab 2015 zugeführt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

---

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

---

4. Auf die Maßnahme „Ausbildung von Flachwasserzonen am Gifizsee“ wird in Hinblick auf den Konsolidierungsbedarf bis auf weiteres verzichtet. Die eingesparten Mittel von 280 TEUR sollen einer Sonderrücklage für den Neubau eines Kombibades ab 2015 zugeführt werden.
5. Mit Wirkung zum 1.1.2011 wird die als Anlage 4b beigefügte Preisübersicht für die Parkgaragen der Stadt Offenburg beschlossen. Die bisherige Personalbesetzung (Tagschicht im Cityparkhaus sowie Nachtbesetzung Fr./Sa. in der Marktplatz TG) soll im Gegenzug beibehalten werden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## Sachverhalt/Begründung:

### 1. Vorbemerkungen und Planungsprämissen

Der Wirtschaftsplan 2011 wurde auf Basis des Ist-Ergebnisses 2009 und der Hochrechnung 2010 von Oktober 2010 erarbeitet. Die Planungen erfolgten in der Zeit von Mitte Oktober bis Mitte November auf der Ebene der einzelnen Abteilungen und wurden schließlich zum Gesamtplan kumuliert. Der Wirtschaftsplan 2011 stellt die „Normalentwicklung“ dar, ohne weitere Konsolidierungserfolge. Alle im Vergleich zur Normalentwicklung vorgeschlagenen Verbesserungen werden im Projekt „**TBO<sup>plus</sup>**“ zusammengefasst und gesondert dargestellt.

Die Entwicklung der **Umsatzerlöse** wurde aufgrund bekannter Verträge mit dem Hauptauftraggeber (Stadt) und Erfahrungswerten aus der Vergangenheit geplant. Die **Material- und Fremdleistungen** stehen hierzu in einem Abhängigkeitsverhältnis, da gerade bei den Bauhofbetrieben die hier ausgewiesenen Kosten in hohem Umfang direkt mit erzielten Umsätzen zusammen hängen. Gleichzeitig wurde jedoch berücksichtigt, dass a.o. Fremdleistungen, wie sie in den Jahren 2008 und 2009 in hohem Umfang zu verzeichnen waren, (insbesondere Sanierungen im Schwimmbad) in diesem Umfang nicht mehr anfallen sollen.

Bei der Planung der **Personalkosten** ergaben sich, neben der üblichen Belastung durch den Tarifabschluss (rd. 1,2 % in 2011), erhebliche zusätzliche Belastungen durch neue Altersteilzeitfälle, die kurz vor Auslaufen der bisher recht günstigen gesetzlichen Regelung für die Arbeitnehmer Ende 2009 noch vertraglich fixiert wurden und sowohl in 2010 als auch noch 2011 und 2012 erhebliche Mehraufwendungen für Altersteilzeitrückstellungen auslösen werden. Des Weiteren wurden bei den Personalkosten alle bekannten tatsächlichen Entwicklungen berücksichtigt. Die bisherige Anzahl von Ausbildungsplätzen wird unverändert weitergeführt. Auch ist in der Personalkostenplanung berücksichtigt, dass die TBO Auszubildende die sich bewährt haben (ab Note 3), noch 12 Monate nach der Ausbildung weiter beschäftigen, um Berufserfahrung erwerben zu können und deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Parallel zur Aufstellung des Wirtschaftsplans 2011 wurden im Rahmen des Projekts **TBOplus** Möglichkeiten gesucht und Vorschläge entwickelt, wie die wirtschaftliche Situation der TBO nachhaltig weiter verbessert werden kann (s. nächstes Kapitel)

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## 2. TBOplus – Was heißt das?

Seit dem WIBERA-Gutachten von 2007 ist die TBO in den operativen Betriebsbereichen (Bauhof, Gebäudereinigung, Friedhof, Wald, Bäder, Parken) bestrebt, die Betriebsergebnisse laufend zu verbessern. Die Verluste dieser Bereiche haben sich jedoch von - 827 TEUR in 2006 auf – 1.434 TEUR in 2009 weiter negativ entwickelt. Auch für 2010 wird ein Fehlbetrag von 1,7 Mio. EUR erwartet. Der Anteil des Friedhofs und des Waldes daran beträgt ungefähr die Hälfte.

Im Jahr 2009 mussten die TBO zum ersten Mal einen Verlust ausweisen (- 1 Mio. EUR), da die zurückgehenden Beteiligungsergebnisse nur noch ausgereicht haben, um die Verluste der Betriebe des steuerlichen Querverbundes auszugleichen, allerdings nicht mehr für die Verluste aus dem Bauhofbereich, Wald und Friedhof. Bereits Mitte 2009 wurde deshalb gemeinsam mit dem Beteiligungscontrolling beim Fachbereich Finanzen ein Konsolidierungsprozess eingeleitet, der nun mit der Wirtschaftsplanung 2011 in den Gesamtkontext der Leistungsfähigkeit der TBO gestellt werden soll. Dabei gilt es, auf dem bereits Erreichten aufzubauen, was mit den nachfolgenden Leitsätzen dargestellt werden soll:

### Wo stehen wir?

TBO	Motivierte und qualifizierte Mitarbeiter/innen mit einem hohen Teamgeist
TBO	Moderne und zeitgemäße technische Ausstattung
TBO	Gute Leistungen für die Menschen in Offenburg
TBO	Leistungsvielfalt vom Schwimmbad über Grünpflege, Straßenbau, Parken bis hin zum Friedhof
TBO	Moderne, sichere und soziale Arbeitsplätze in allen Betriebsbereichen
TBO	Gut aufgestellte Verwaltung
TBO	Gutes Erscheinungsbild

Viele dieser Punkte wurden im Technischen Ausschuss immer wieder bestätigt. Dies soll auch so bleiben.

Ausgehend von diesen positiven Aspekten wurden im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2011 zusätzliche Ziele formuliert, die seither unter dem Projektnamen TBOplus

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

deutlich machen, was wir über das Erreichte hinaus noch schaffen wollen. In diesem Sinne bedeutet „plus“:

- plus* Unsere Arbeit ist durch klare Ziele geprägt, die für jeden Betriebsbereich in einem Leitbild festgehalten werden sollen.
- plus* Wir wollen mittelfristig die finanzielle Unabhängigkeit der Bauhofbetriebe bei marktgerechten und fairen Preisen.
- plus* Optimale Ergebnisse im steuerlichen Querverbund der Beteiligungen (Strom, Gas, Wasser) und der Betriebsbereiche Bäder, Parkhäuser und ÖPNV schaffen Raum für einen guten Kundenservice und neue Investitionen, insbesondere für ein neues KOMBI-Bad ab 2015
- plus* Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen noch mehr Ergebnisverantwortung auf allen Ebenen unseres Unternehmens.
- plus* Neben der Leistung prägt ein besonderes Kostenbewusstsein die Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- plus* Wir werden laufend besser und arbeiten an unseren Strukturen und Abläufen – der Mehrwert hierdurch stärkt unsere marktgerechten Preise und bleibt im Unternehmen

Daran möchten wir gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Verwaltung arbeiten.

Ergänzend zum Wirtschaftsplan 2011 werden alle diesbezüglichen Maßnahmen nachfolgend dargestellt. Teilweise fallen diese in die Zuständigkeit der Betriebsleitung und es ist keine weitere Beschlussfassung erforderlich. Alle anderen Maßnahmen werden ausführlich beschrieben und müssen jeweils beschlossen werden. Zumeist werden auch alternative Vorgehensweisen vorgestellt, wobei von Seiten der TBO klare Präferenzen genannt werden.

Auch dabei verstehen sich die TBO als sozialer Arbeitgeber mit einer Verpflichtung gegenüber engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Betriebsbedingte Kündigungen werden deshalb explizit auch weiterhin ausgeschlossen. Sollte ein Personalabbau erfolgen, geschieht dies im Rahmen der natürlichen Fluktuation. Zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse nach TVöD und Teilzeit- und Befristungsgesetz wird es gerade bei Neueinstellungen auch weiterhin geben. Es ist aber das Bestreben der TBO, bewährten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danach grundsätzlich auch ein festes Arbeitsverhältnis anbieten zu können. Freiwerdende Stellen durch Altersteilzeit oder durch den Eintritt in den Ruhestand schaffen hierzu immer wieder neue Chancen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

Um die wirtschaftlichen Veränderungen durch TBOplus deutlich zu machen, enthält der Wirtschaftsplan 2011 sowohl die Darstellung vor TBOplus, als auch ergänzend die Ergebnisse nach TBOplus, sofern alle Beschlussvorschläge mitgetragen werden sollten. Grundsätzlich muss noch angeführt werden, dass diese Vorschläge nicht das Ende, sondern eher der Anfang eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses darstellen, über den im Rahmen der üblichen Berichtszyklen dem Rat berichtet werden soll.

### 3. Zusammenfassung Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus bis 2013

TBO - Gesamt		Ist 2009	Hrg. 2010	Wiplan 2011	TBOplus 2011	2013 TBOplus
1	Umsatzerlöse	14916	14.578	14.761	15.119	15.119
2	Sonstige Erträge	847	158	146	146	124
3	Innerbetriebl Verrechnungen		0	0	0	0
<b>4</b>	<b>Summe betriebl. Erträge</b>	<b>15763</b>	<b>14.736</b>	<b>14.907</b>	<b>15.265</b>	<b>15.243</b>
5	Material/Fremdleistungen	-7803	-7.299	-7.382	-7.326	-7.326
6	Personalkosten	-8999	-8.951	-8.901	-8.673	-8.350
7	Abschreibungen	-1550	-1.550	-1.560	-1.560	-1.560
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1725	-1.012	-983	-983	-983
<b>9</b>	<b>Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-20076</b>	<b>-18.812</b>	<b>-18.826</b>	<b>-18.542</b>	<b>-18.219</b>
<b>10</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4313</b>	<b>-4.076</b>	<b>-3.919</b>	<b>-3.277</b>	<b>-2.976</b>
11	Zinssaldo	-1941	-2.018	-1.917	-1.917	-1.917
12	Beteiligungserträge	6189	6.470	5.410	5.410	5.410
<b>13</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-65</b>	<b>376</b>	<b>-426</b>	<b>216</b>	<b>517</b>
14	Ertragssteuern	-892	-600	-400	-400	-400
<b>15</b>	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-957</b>	<b>-224</b>	<b>-826</b>	<b>-184</b>	<b>117</b>

Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird mit einem Verlust von 826 TEUR gerechnet. Kurzfristig können durch TBOplus in 2011 Verbesserungen von 642 TEUR erreicht werden. Insgesamt stellen sich die Veränderungen durch TBOplus im Zeitablauf wie folgt dar:

<b>Verbesserungen durch TBOplus insgesamt:</b>	<b>1.007 TEUR</b>
davon in 2010	64 TEUR
davon in 2011	642 TEUR
davon bis 2013	301 TEUR

Durch TBOplus soll das Ergebnis mittelfristig um **über 1 Mio. EUR verbessert** werden, die sich wie folgt kategorisieren lassen:

- a) Kostensenkungen 649 TEUR p.a. (64 %)  
davon bereits in 2010/11 rd. 348 TEUR

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

- b) Marktgerechte Preisanpassungen ab 2011 gegenüber der Stadt 123 TEUR p.a. (12 %)
- c) Mehrerlöse im Bereich der Querverbandsbetriebe (Bäder/Parken/ÖPNV) und Dritten 235 TEUR p.a. (24 %)

Hierbei nicht berücksichtigt ist die grundsätzlich vom Gemeinderat vorgesehene weitere Erhöhung der Friedhofsgebühren ab Juli 2011. Hierüber ist außerhalb des Wirtschaftsplans gesondert zu beraten und zu beschließen. Der entsprechende Verfahrens- und Zeitplan wurde am 27.10.2010 im TA besprochen.

Auf die einzelnen Betriebsbereiche bezogen zeigt sich folgendes Bild:

TBO nach Betriebsbereichen			bis 2013	
	Plan 2011	TBO <sup>plus</sup> 2011	TBOplus	
1. Beteiligungsergebnisse	3.789	3.789	3.789	
2. Betriebe im steuerl. Querverbund	- 3.221	- 2.956	- 2.947	
3. ZS 1 = Steuerl. Querverbund	568	833	842	
4. Friedhof	- 480	- 405	- 402	
5. Wald	- 140	- 140	- 137	
6. Zwischensumme 2	- 52	288	303	
7. Bauhofbetriebe	- 774	- 472	- 186	
8. Gesamtergebnis	- 826	- 184	117	

+ 270  
TEUR

+ 80  
TEUR

+ 600  
TEUR

Die Hauptverbesserungen mit knapp 600 TEUR sollen bei den Bauhofbetrieben erreicht werden. Bei den Betrieben im steuerlichen Querverbund (Bäder, Parken, ÖPNV) sind ebenfalls mit über 270 TEUR deutliche Verbesserungen vorgesehen. Die Abteilungen Friedhof und Wald tragen mit 80 TEUR zum Ergebnis bei.

## Die wesentlichen Maßnahmen im Überblick:

(Details – siehe nachfolgende Erläuterungen bei den einzelnen Betriebsbereichen):

- Nichtwiederbesetzung von knapp 8,6 Stellen insb. nach Ruhestand oder Altersteilzeit. Davon 1,43 Stellen im Bereich der Verwaltung bereits in 2010 realisiert – ein zusätzlicher Abbau von 0,67 Stellen ist für 2012/13 geplant. 6,5

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

---

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

---

Stellen werden in den operativen Betriebsbereichen in 2011 ff. abgebaut (davon 2,0 Saisonkräfte).

- Strukturelle Veränderungen im Bereich Gebäudereinigung sowie Optimierungen der Betriebsabläufe, der Arbeitsvorbereitung und des Einkaufs.
- Nach 2,5 Jahren stabilen Preisen, ab 1.1.2011 moderate Preiserhöhungen gegenüber der Stadt.
- Mit dem Projekt „Badezeit 20.15“ und der Einführung eines „Bäderpfennigs“ für Erwachsene und im Bereich der Sauna möchten die TBO einen ersten Schritt für den Neubau eines Kombibades ab 2015 machen und Rücklagen ansparen.
- Die Qualität der Parkgaragen in Offenburg – insbesondere die in 2009 deutlich ausgeweitete personellen Besetzungen – sowie eine bessere Auslastungsverteilung zwischen den einzelnen Häusern soll durch eine moderate Anpassung der Parkgebühren für die Marktplatz Tiefgarage gesichert werden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## 4. Entwicklungen TBO-Gesamt 2009 bis 2011

TBO - Gesamt	Ist 2009	Hrg. 2010	Wiplan 2011	TBOplus 2011
1 Umsatzerlöse	14916	14.578	14.761	15.119
2 Sonstige Erträge	847	158	146	146
3 Innerbetriebl Verrechnungen		0	0	0
<b>4 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>15763</b>	<b>14.736</b>	<b>14.907</b>	<b>15.265</b>
5 Material/Fremdleistungen	-7803	-7.299	-7.382	-7.326
6 Personalkosten	-8999	-8.951	-8.901	-8.673
7 Abschreibungen	-1550	-1.550	-1.560	-1.560
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1725	-1.012	-983	-983
<b>9 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-20076</b>	<b>-18.812</b>	<b>-18.826</b>	<b>-18.542</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-4313</b>	<b>-4.076</b>	<b>-3.919</b>	<b>-3.277</b>
11 Zinssaldo	-1941	-2.018	-1.917	-1.917
12 Beteiligungserträge	6189	6.470	5.410	5.410
<b>13 Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-65</b>	<b>376</b>	<b>-426</b>	<b>216</b>
14 Ertragssteuern	-892	-600	-400	-400
<b>15 Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-957</b>	<b>-224</b>	<b>-826</b>	<b>-184</b>

alle Angaben in TEUR

nach Betriebsbereichen...

Bereich	Jahresergebnis				Diff. zu 2010
	Ist 2009	Plan 2010	Hrg. 2010	Plan 2011	
1. Beteiligungsergebnisse	4.005	4.378	4.621	3.789	-832
2. Betriebe im steuerl. Querverbund	-3.528	-3.252	-3.140	-3.221	-81
<b>3. ZS 1 = Steuerl. Querverbund</b>	<b>477</b>	<b>1.126</b>	<b>1.481</b>	<b>568</b>	<b>-913</b>
4. Friedhof	-590	-523	-536	-480	56
5. Wald	-346	-190	-228	-140	88
<b>6. Zwischensumme 2</b>	<b>-459</b>	<b>413</b>	<b>717</b>	<b>-52</b>	<b>-769</b>
7. Bauhofbetriebe	-498	-649	-941	-774	167
<b>8. Gesamtergebnis</b>	<b>-957</b>	<b>-236</b>	<b>-224</b>	<b>-826</b>	<b>-602</b>

alle Angaben in TEUR

### 4.1. Hochrechnung 2010

Wie die obigen Tabellen zeigen, wird für 2010 mit einem Verlust von - 224 TEUR ein nahezu planmäßiges Ergebnis (- 236 TEUR) erwartet. Allerdings gibt es dabei Ver-

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

schiebungen innerhalb der einzelnen Betriebsbereiche. Positiv entwickeln sich die um rund 240 TEUR besseren Beteiligungsergebnisse (nach Steuern) und die Verbesserungen im Bereich der Bäder mit 150 TEUR (vorläufiger Verzicht auf Tiefenwasserableitung Gifzsee). Die Bauhofbetriebe und die Gebäudereinigung können dagegen voraussichtlich die Zielvorgabe mit einem Defizit von - 650 TEUR nicht einhalten – es wird ein Verlust von - 940 TEUR prognostiziert. Die Friedhöfe und der Wald schließen weitestgehend mit den planmäßigen Verlusten von - 536 bzw. - 228 TEUR.

Die Verbesserungen im Vergleich zu 2009 ergeben sich hauptsächlich aus dem besseren Beteiligungsergebnis mit + 600 TEUR und dem Wegfall einiger a.o. Belastungen in 2009 bei den Bädern (Desinfektionssanierung sowie buchhalterische Auflösung der Planungskosten Bäder). Weitere Verbesserungen bei den Friedhöfen ergaben sich durch die Gebührenerhöhung zum 1.4.2010, die allerdings wegen unterdurchschnittlicher Bestattungsfälle in 2010 nicht voll durchschlägt. Das Waldergebnis zeigt sich ebenfalls freundlicher aufgrund gestiegener Holzpreise.

Negativ entwickelt sich das Ergebnis der Bauhofbetriebe. Umsatz- und Erlösrückgänge von 590 TEUR aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise konnten nicht voll durch Einsparungen bei den Verwaltungsumlagen (- 92 TEUR) und den Materialaufwendungen (-75 TEUR) aufgefangen werden. Die Personalkosten dagegen konnten mit einem Plus von lediglich 50 TEUR trotz tariflicher Steigerungen von 100 TEUR und Belastungen aus der Altersteilzeit mit 200 TEUR weitestgehend gehalten werden. D.h. die Einsparungen im Personalbereich haben gerade gereicht die Mehrbelastungen durch den Tarifabschluss und die Altersteilzeit zu decken. Der Umsatzrückgang konnte jedoch nicht mehr kompensiert werden.

## 4.2. Wirtschaftsplanung 2011 (vor TBOplus)

### 4.2.1. Umsatzerlöse und Material- und Fremdleistungen

Für 2011 wird mit Umsätzen etwa auf der Basis des Jahres 2009 und leicht über der aktuellen Hochrechnung für 2010 gerechnet. Insbesondere aufgrund geplanter Umschichtungen aus dem Fremdleistungsbereich in die eigene Leistungserbringung (vor allem im Grünbereich) und dem Wegfall von a.o. Aufwendungen (Desinfektionssanierung im Freibad), sollen sich die Fremdleistungen – nach einem auch im langjährigen Vergleich extrem hohen Wert in 2009 – mit 7,3 Mio. EUR in etwa auf dem Niveau von 2010 stabilisieren.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 7, Finanzen	Bearbeitet von: Kopp HP	Tel. Nr.: 82-2218	Datum: 11.11.2010
--	----------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## 4.2.2. Personalkosten

Die Personalkosten liegen mit knapp 9 Mio. EUR etwa auf dem Niveau von 2009 und 2010, obwohl unumgängliche Kostensteigerungen durch den Tarifabschluss mit rd. 1,2 % sowie durch den Abschluss von überdurchschnittlich vielen Altersteilzeitverträgen zu Ende 2009 (Auslaufen der Regelung) zu verzeichnen waren.

Durch den Tarifabschluss ergeben sich Mehrkosten von rund 100 TEUR. In den Jahren 2006 bis 2008 hatte die TBO insgesamt durchschnittlich 4 bis 5 Altersteilzeitfälle pro Jahr. Alleine Ende 2009 sind 15 Fälle dazu gekommen. Die hierfür zu bildenden Rückstellungen haben bereits 2010 im Vergleich zu 2009 einen Mehraufwand von 220 TEUR verursacht. Das Jahr 2011 wird immer noch mit einer Rückstellungszuführung von rund 120 TEUR belastet – gegenüber 2010 bedeutet dies aber eine Entlastung um 100 TEUR. Die Tarifsteigerungen und der Rückgang der Altersteilzeitrückstellungen gleichen sich für 2011 also ungefähr aus.

Die weiteren Reduzierungen bei TBOplus um 228 TEUR werden bei den jeweiligen Betriebsbereichen gesondert erläutert.

## 4.2.3. Abschreibungen / Investitionen

Die Abschreibungen stagnieren bei rund 1,55 Mio. EUR. Davon entfallen alleine rund 0,5 Mio. EUR auf die Parkhäuser und 0,2 Mio. EUR auf die Bäder. In Anbetracht der noch relativ jungen Investition in die Marktplatztiefgarage und die Aussichten im Bäderbereich, erfolgen in diesen Bereichen nur relativ geringe Reinvestitionen. Allerdings fallen relativ hohe Unterhaltungs- und Instandhaltungsaufwendungen an, um die gute Qualität in den Parkhäusern zu halten bzw. die noch vorhandenen alten Anlagen bei den Bädern in Betrieb zu halten.

Um in den übrigen Betriebsbereichen einen vernünftigen Standard halten zu können, ist seit 2009 ein jährliches Investitionsvolumen von maximal 900 TEUR vorgesehen (ungefähr die Höhe der Abschreibungen). Je nach Notwendigkeit kann es hierbei sowohl Verschiebungen auf der Zeitachse als auch innerhalb der einzelnen Betriebsbereiche ergeben. Da 2009 rund 420 TEUR mehr investiert wurden als ursprünglich geplant, reduziert sich das Investitionsvolumen 2010 bereits auf 630 TEUR und auch in 2011 wird der Maximalbetrag von 900 TEUR nicht ausgeschöpft (s. lfd. Nr. 6 sowie Anlage 5 – Vermögens- und Investitionsplanung).

## 4.2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind hauptsächlich jährlich wiederkehrende relativ fixe Kosten wie z. B. Versicherungen, Geschäftsbedarf (Porto, Telekommunikation) usw. verbucht. Sie liegen weiterhin stabil bei rund 1 Mio. EUR.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## 4.2.5. Zinsaufwand

Der Zinsaufwand sinkt leicht aufgrund des günstigen Zinsniveaus und des rückläufigen Schuldenstandes (s. lfd. Nr. 6 Vermögens- und Finanzplanung) auf 1,9 Mio. EUR.

## 4.2.6. Beteiligungserträge und Ertragssteuern

Die Beteiligungserträge sind von den Ergebnissen des Energiebereichs, aber auch der Messe Offenburg-Ortenau geprägt. Die nur im 2-Jahres-Turnus stattfindende EURO-CHEVAL führt dazu, dass das Messeergebnis in einem „Nicht-EURO-CHEVAL-Jahr“ wie z.B. in 2011 um rund 400 bis 500 TEUR schlechter ist. Ansonsten werden für die Planungen 2011 die Prognosen der Beteiligungsunternehmen zu Grunde gelegt, die allerdings zum Redaktionsschluss dieser Vorlage noch nicht alle vorlagen – es musste deshalb teilweise auf die mittelfristigen Planungen der Unternehmen aus dem Jahr 2010 zurück gegriffen werden.

Schwierig zu planen sind die anfallenden Ertragssteuern, die sich zum einen aus dem Ergebnis unseres steuerlichen Querverbundes ergeben. Die Höhe dieser Steuern ist zum anderen aber auch abhängig von den Steuerbilanzergebnissen der Energiebeteiligungen, die z.T. erheblich von den Handelsbilanzergebnissen abweichen können. Diese Abweichungen sind nicht planbar und können erst nach den tatsächlichen Jahresabschlüssen aller Beteiligungsunternehmen in der Steuererklärung der TBO quantifiziert werden. Bei den eingestellten 400 TEUR handelt es sich somit lediglich um eine grobe Schätzung, die sowohl nach unten als auch nach oben erheblich abweichen kann.

## 4.2.7. Jahresüberschuss / Fehlbetrag 2011

Der Jahresfehlbetrag 2011 beträgt voraussichtlich 826 TEUR. Im Vergleich zu 2009 bedeutet dies eine Verbesserung um rund 130 TEUR, die sich hauptsächlich durch Verbesserungen in den operativen Betriebsbereichen und durch den Sondereffekt der a.o. Planungskosten Bäder in 2009 ergibt (s. Ausführungen zum Jahresabschluss 2009 und nachfolgend bei den einzelnen Betriebsbereichen).

Im Vergleich zur Hochrechnung 2010 bedeutet dies eine Verschlechterung um rund 600 TEUR. Ursächlich ist hier aber nahezu ausschließlich das Beteiligungsergebnis. Durch die EURO-CHEVAL in 2010 und einige andere positive Effekte war das Beteiligungsergebnis in 2010 rund 830 TEUR besser als für 2011 geplant.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## 5. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche

### 5.1. Betriebsleitung / Finanzen / Zentraler Service

In diesem Betriebsbereich sind die sogenannten Overhead-Kosten zusammengefasst. Er beinhaltet alle Kosten wie z.B. die Buchhaltung, Personalverwaltung, Betriebsleitung, kurzfristige Zinsen, etc., die nicht direkt einem der operativen Betriebsbereiche zugeordnet werden können. Stattdessen werden die Overheadkosten nach bestimmten Schlüsseln auf diese Betriebsbereiche umgelegt. Diese Schlüssel werden aufgrund verschiedener Parameter alle 5 Jahre neu berechnet und müssen auch der Prüfung des Finanzamts standhalten. Wesentliche Parameter sind z.B. die Anzahl der anfallenden Rechnungsvorgänge, Personalfälle, etc.

TBO - Overhead - Bereich	Ist 2009	Hrg. 2010	Wiplan 2011	TBOplus 2011	bis 2013 TBOplus
1 Umsatzerlöse	99	40	40	40	40
2 Sonstige Erträge	19	75	75	75	53
3 Innerbetriebl Verrechnungen	-27	-50	-10	-10	-10
<b>4 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>91</b>	<b>65</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	<b>83</b>
5 Material/Fremdleistungen	-134	-138	-128	-128	-128
6 Personalkosten	-837	-730	-752	-752	-674
7 Abschreibungen	-161	-167	-161	-161	-161
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-340	-280	-280	-280	-280
<b>9 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-1472</b>	<b>-1.315</b>	<b>-1.321</b>	<b>-1.321</b>	<b>-1.243</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-1381</b>	<b>-1.250</b>	<b>-1.216</b>	<b>-1.216</b>	<b>-1.160</b>
11 Zinssaldo	-99	-105	-120	-120	-120
12 Beteiligungserträge		0	0	0	0
<b>13 Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1480</b>	<b>-1.355</b>	<b>-1.336</b>	<b>-1.336</b>	<b>-1.280</b>
14 Ertragssteuern		0	0	0	0
<b>15 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-1480</b>	<b>-1.355</b>	<b>-1.336</b>	<b>-1.336</b>	<b>-1.280</b>

### Wirtschaftsplan 2011

Im Rahmen des TBOplus-Projektes ist es ein erklärtes Ziel, die Overhead-Kosten zu reduzieren. Wie erkennbar wird, kann das Betriebsergebnis 2010 im Vergleich zu 2009 bereits deutlich um fast 140 TEUR gesenkt werden (davon sind 64 TEUR dem TBOplus Projekt zuzuordnen). Der größte Teil entfällt hierbei auf die Personalkosten, wobei hier als einmaliger Sondereffekte in 2010 die dreimonatige Einsparungen der Kosten der Betriebsleitung zu berücksichtigen sind.

Für 2011 steigen die Kosten aufgrund der tariflichen Einkommenssteigerungen, zusätzlichen ATZ-Rückstellungen und einiger sonstiger kleinerer Veränderungen von 730 auf 752 TEUR an. Hier ist ebenfalls berücksichtigt, dass die Personalkosten der Betriebsleitung für angenommene weitere 3 Monate nicht anfallen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## TBOplus

Erste Personalkosteneinsparungen konnten durch die nicht Wiederbesetzung von 1,43 Stellen bereits 2010 realisiert werden. Mit einem Betriebsergebnis von - 1.216 TEUR kann damit das im Rahmen von TBOplus avisierte Ziel von 1.200 TEUR fast erreicht werden. Für 2012 sind weitere Personalkostenreduzierungen geplant, indem freiwerdende 0,67 Stellen (Ruhestand) nicht mehr in vollem Umfang besetzt werden. Insbesondere durch weitere Technisierung der Arbeitsabläufe soll dies möglich werden. So sind für 2011/12 im Investitionsplan insgesamt 40 TEUR für die Anschaffung einer Scannerlösung für Eingangsrechnungen geplant, die zu deutlichen Vereinfachungen führen wird. Weitere Verbesserungen könnten sich ergeben, wenn eine bisher nur zu 50 % von der Stadt übernommene Stelle dort voll eingegliedert werden kann.

## 5.2. Bauhofbetriebe mit Gebäudereinigung

In den Bauhofbetrieben sind die Betriebsbereiche Straßenreinigung/Winterdienst, Straßenbau, Grünpflege, Werkstätten, Hilfsbetriebe (KFZ, Lager, Mietpark) sowie die Gebäudereinigung zusammen gefasst (ehemalige TBO-alt)

<b>TBO - <math>\Sigma</math> Bauhofbetriebe</b> (Techn. Dienste, Gebäudereinigung, Hilfsbetriebe)	Ist 2009	Hrg. 2010	Wiplan 2011	TBOplus 2011	2013 TBOplus
1 Umsatzerlöse	9085	8.713	8.681	8.824	8.824
2 Sonstige Erträge	148	15	0	0	0
3 Innerbetriebl Verrechnungen	1003	921	950	925	925
<b>4 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>10237</b>	<b>9.649</b>	<b>9.631</b>	<b>9.749</b>	<b>9.749</b>
5 Material/Fremdleistungen	-2372	-2.297	-2.280	-2.280	-2.280
6 Personalkosten	-6273	-6.325	-6.210	-6.026	-5.781
7 Abschreibungen	-379	-374	-388	-388	-388
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-392	-356	-341	-341	-341
<b>9 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-9416</b>	<b>-9.352</b>	<b>-9.219</b>	<b>-9.035</b>	<b>-8.790</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>820</b>	<b>297</b>	<b>412</b>	<b>714</b>	<b>959</b>
11 Zinssaldo	-240	-253	-214	-214	-214
12 Beteiligungserträge		0	0	0	0
<b>13 Ergebnis vor Steuern</b>	<b>580</b>	<b>44</b>	<b>198</b>	<b>500</b>	<b>745</b>
14 Ertragssteuern	-1	0	0	0	0
<b>15 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>579</b>	<b>44</b>	<b>198</b>	<b>500</b>	<b>745</b>
16 Umlage Verwaltung		0	0	0	0
17 Umlage allgem. Bereich	-1077	-985	-972	-972	-931
<b>18 Summe Umlagen</b>	<b>-1077</b>	<b>-985</b>	<b>-972</b>	<b>-972</b>	<b>-931</b>
<b>19 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-498</b>	<b>-941</b>	<b>-774</b>	<b>-472</b>	<b>-186</b>

### 5.2.1. Wirtschaftsplan 2011

Die Umsatzerlöse gehen im Vergleich zum ohnehin schon recht niedrigen Niveau 2010 weiter zurück. Hauptursache hierfür ist ein von der Revision vorgeschlagener „Markttest“ im Bereich der Grünpflege. Dort werden bisher von der TBO gepflegte Grünflächen in einem Umfang von rund 80 TEUR öffentlich ausgeschrieben um zu

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

testen, ob die TBO Preise marktgängig sind. Ein Teil der Umsatzrückgänge soll durch anderweitige städtische Aufträge versucht werden zu kompensieren. In der Konsequenz sinken auch leicht die Material- und Fremdleistungen sowie die Personalkosten.

Ein Rückgang der Personalkosten um rund 100 TEUR ergibt sich durch die weitere Entwicklung der Altersteilzeitrückstellungen. Im Vergleich zum „Spitzenjahr“ 2010 werden in 2011 die ATZ-Rückstellungen um 100 TEUR sinken.

Zusammen mit dem etwas günstigeren Zinssaldo ergeben sich somit im Vergleich zu 2010 Verbesserungen von 167 TEUR.

## 5.2.2. TBOplus

### Umsatzerlöse

**moderate Preisanpassungen gegenüber der Stadt um 3 % ab 2011  
= + 106 TEUR**

Durch moderate Preisanpassungen um 3 % gegenüber der Stadt ab 1.1.2011 sollen die Umsätze um 106 TEUR gesteigert werden. Die letzte Preisanpassung erfolgte zum 1.7.2008. Generell ist eine Anpassung alle 2 Jahre vorgesehen. Mit 3 % bleiben die Preise weiterhin auf einem marktgerechten Niveau. Die Stundensätze entwickeln sich wie folgt:

Facharbeiter Grün/Straßenbau	von 37,60 EUR	auf	38,75 EUR
Straßenreiniger (Helfer)	von 34,50 EUR	auf	35,50 EUR
Grünpflege (Helfer)	von 27,20 EUR	auf	28,00 EUR
Werkstätten (Handwerker)	von 42,00 EUR	auf	43,30 EUR

Gleichzeitig wird im Bereich Straßenreinigung mit der Stadt (Fachbereich 6, Tiefbau und Verkehr) ein Festpreis für eine klar definierte Leistung vereinbart (analog Grünpflege). Bisher wurde auf Stundenlohnbasis abgerechnet. Erst durch diese Umstellung wird es für die TBO möglich, Effizienzfortschritte auch zur Verbesserung der eigenen wirtschaftlichen Situation zu nutzen.

Die Mehrkosten für die Stadt aus der 3%igen Anpassung betragen 106 TEUR pro Jahr und müssen im Nachtragshaushalt 2011 den entsprechenden Fachbereichen zusätzlich zur Verfügung gestellt werden, sofern keine weiteren Standardreduzierungen bei der Grünpflege, der Straßenunterhaltung und Reinigung oder dem Winterdienst gewünscht werden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 7, Finanzen	Bearbeitet von: Kopp HP	Tel. Nr.: 82-2218	Datum: 11.11.2010
--	----------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## Umsatzerlöse

### Bezahlung der Vollkosten für die Betreuung des Gifiz-Streichelzoos

= + 17 TEUR

Die TBO betreiben für die Stadt Offenburg am Gifizsee den Streichelzoo. Die Vergütung hierfür beträgt schon seit einigen Jahren 68 TEUR. Tatsächlich sind in den letzten Jahren im Durchschnitt Kosten von 85 TEUR jährlich angefallen, die sich wie folgt zusammensetzen:

- |   |         |
|---|---------|
| • 1,25 Personalstellen für Tier- und Gehegebetreuung<br>an 365 Tagen/Jahr = 5,5 Stunden täglich | 56 TEUR |
| • Sachkosten für Futter, Fahrzeug, Tierarzt,<br>Entsorgungskosten, etc. von 1.500 EUR monatlich | 18 TEUR |
| • Zinsen, Abschreibungen und Gemeinkosten   | 11 TEUR |

Zum Ausgleich der Differenz zwischen 68 und 85 TEUR sind mehrere Alternativen denkbar:

- a) Erhöhung des Kostenrückersatzes durch die Stadt auf 85 TEUR für 2011 bis 2012.
- b) Reduzierung des Tierbestands um das Nordgehege und dadurch der Arbeitszeit auf ca. 3 bis 4 Stunden
- c) Einsatz externer Dienstleister (z.B. Landwirt) und/oder ehrenamtlicher Helfer (z.B. Förderverein, Bürgergemeinschaft)

Die TBO bevorzugen die Variante a), da der derzeitige Tierpfleger und das sonstige Team der TBO jederzeit – und insbesondere auch im Vertretungsfall – das Wohlergehen der Tiere sichern können. Eine 100%ige Verlässlichkeit ist dabei unabdingbar. Es geht um Lebewesen, für die die Stadt die volle Verantwortung trägt.

zu Variante b) Der Gifizstreichelzoo ist ein wichtiges Element des Naherholungsgebiets Gifizsee. Eine Reduzierung des Tierbestands wäre zwar grundsätzlich denkbar, würde aber die Attraktivität des Geheges deutlich reduzieren.

zu Variante c) Überlegt wurde auch eine Variante, wonach das Tiergehege von einem Landwirt und anderen freiwilligen Helfern übernommen werden könnte. Grundsätzlich ist dies vorstellbar, allerdings muss jeder Landwirt/Helfer, der dies übernimmt sich im Klaren sein, dass das Tiergehege zu jeder Jahreszeit und an jedem Tag absolute Priorität vor allen anderen Arbeiten haben muss. Es geht hier um Lebewesen, die einer steten Pflege bedürfen, vom Füttern bis hin zum Besuch des Tierarztes. Ein Verschieben, Vergessen, etc. hat letztlich nicht akzeptable Konsequenzen für die Tiere und für die Stadt als verantwortliche Tierhalterin. In der TA-Sitzung werden die von einem Dritten ggf. zu erbringenden Leistungen noch näher dargestellt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## Umsatzerlöse

**Erhöhung der Verrechnungspreise der KFZ-Werkstatt um 15 %  
= + 20 TEUR**

Ab 2011 werden die Verrechnungspreise der Krafffahrzeugwerkstatt bei Leistungen für andere Tochter- oder Beteiligungsunternehmen der Stadt – nach vielen Jahren der Preisstabilität – marktgerecht um ca. 15 % angehoben. Der Stundensatz (Werkstattstunde) beträgt danach 49 EUR. Die sich hieraus ergebenden Mehreinnahmen sind allerdings aufgrund der relativ geringen Umsatzvoluminas mit 20 TEUR überschaubar.

## Personalkosten und Sachkosten

<b>Kurzfristiger Stellenabbau in 2011</b>	<b>= + 184 TEUR</b>
<b>Weitere Kostensenkungen bis 2013</b>	<b>= + 245 TEUR</b>
<b>insgesamt</b>	<b>= + 429 TEUR</b>

Im Bereich der Werkstätten (Maler, Schreiner, Schlosser, KFZ) werden durch Ruhestand bzw. Ausscheiden freiwerdende 3,0 Stellen ab 2011 nicht mehr besetzt. Des Weiteren werden 2,0 Saisonkräfte-Stellen im Grünbereich ab 2011 nicht mehr besetzt. Die sich hieraus ergebenden Einsparungen werden teilweise kompensiert durch zurückgehende innerbetriebliche Leistungen für andere Betriebsteile im Umfang von geplanten 25 TEUR. In 2011 ergeben sich netto Einsparungen von 159 TEUR, ab 2012 dann 179 TEUR (volle Wirkung). Ansonsten sollen die Umsätze weitestgehend gehalten werden.

Des Weiteren sollen durch strukturelle Veränderungen, deren Auswirkungen nur teilweise quantifizierbar sind, mittelfristig **weitere 140 TEUR** eingespart werden. Es handelt sich dabei insbesondere um folgende Maßnahmen:

- Prüfung Wegfall Tankstelle – noch nicht quantifizierbar
- Optimierung der Arbeitsvorbereitung und Erarbeitung von Leistungsvorgaben – noch nicht quantifizierbar
- Optimierung von Betriebsabläufen/Pausenregelungen – geschätzte 90 TEUR
- Optimierung und Neuorganisation Einkauf – geschätzte 50 TEUR.
- Optimierungen bei der **Gebäudereinigung** – 70 bis 85 TEUR (s. nächsten Punkt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## 5.3. Gebäudereinigung (Teilbetrieb der Bauhofbetriebe – s. lfd. Nr. 5.2.)

TBO - Gebäudereinigung		Ist 2009	Hrg. 2010	Wiplan 2011	TBOplus 2011	2013 TBOplus
1	Umsatzerlöse	2513	2.506	2.530	2.530	2.530
2	Sonstige Erträge	2	0	0	0	0
3	Innerbetriebl Verrechnungen	212	204	210	210	210
4	<b>Summe betriebl. Erträge</b>	<b>2727</b>	<b>2.710</b>	<b>2.740</b>	<b>2.740</b>	<b>2.740</b>
5	Material/Fremdleistungen	-342	-356	-375	-375	-375
6	Personalkosten	-2366	-2.468	-2.400	-2.400	-2.315
7	Abschreibungen	-9	-12	-13	-13	-13
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-18	-14	-17	-17	-17
9	<b>Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-2736</b>	<b>-2.850</b>	<b>-2.805</b>	<b>-2.805</b>	<b>-2.720</b>
10	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-8</b>	<b>-140</b>	<b>-65</b>	<b>-65</b>	<b>20</b>
11	Zinssaldo	-8	-8	-8	-8	-8
12	Beteiligungserträge	0	0	0	0	0
13	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-17</b>	<b>-148</b>	<b>-73</b>	<b>-73</b>	<b>12</b>
14	Ertragssteuern	0	0	0	0	0
15	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-17</b>	<b>-148</b>	<b>-73</b>	<b>-73</b>	<b>12</b>
16	Umlage Verwaltung	0	0	0	0	0
17	Umlage allgem. Bereich	-164	-141	-139	-139	-134
18	<b>Summe Umlagen</b>	<b>-164</b>	<b>-141</b>	<b>-139</b>	<b>-139</b>	<b>-134</b>
19	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-181</b>	<b>-289</b>	<b>-212</b>	<b>-212</b>	<b>-122</b>

### Wirtschaftsplan 2011

Wie die obige Tabelle zeigt, ist der Betriebsbereich Gebäudereinigung nachhaltig defizitär. In 2010 machen sich dabei ganz besonders auch hohe Altersteilzeitrückstellungen bemerkbar. Für 2011 wird – auch nach einem Rückgang dieser Rückstellungen – weiterhin ein negatives Ergebnis von 212 TEUR erwartet. Hauptursachen sind die Tarifföhne des TVöD, die deutlich über den Tarifen im Gebäudereinigerhandwerk liegen und eine schwierige Alterstruktur, die ebenfalls zusätzliche Kosten verursacht.

### TBOplus

Um mittelfristig eine Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses zu erreichen, sind folgende Möglichkeiten denkbar:

**Variante 1** – siehe detaillierte Ausführungen hierzu in **Anlage 1** zur Vorlage:  
Sukzessiven **Erhöhung des Fremdreinigungsanteils von derzeit 15 auf einen Korridor zwischen 28 und 33 %** entsprechend der Empfehlung des WIBERA Gutachtens von 2007 – **Verbesserung = + 70 TEUR.**

Betriebsbedingte Kündigungen wären hierfür zwar nicht erforderlich. Allerdings müssten trotzdem 11,5 Stellen (von 72) bzw. 25 Mitarbeiter/innen (von 131) abgebaut werden. Davon würden 11 Mitarbeiter/innen durch natürliche Fluktuation wegen Rente oder Altersteilzeit ausscheiden. Bei den restlichen 14 Mitarbeiter/innen würden bestehende befristete Arbeitsverträge nicht mehr verlängert.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, FinanzenBearbeitet von:  
Kopp HPTel. Nr.:  
82-2218Datum:  
11.11.2010

---

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

---

**Variante 2** – siehe detaillierte Ausführungen hierzu in **Anlage 2** zur Vorlage  
**Moderate Erhöhung der QM-Reinigungsleistung je Stunde um 3 %**

Im Rahmen eines aktuellen Benchmarks und unter Berücksichtigung der tatsächlichen Reinigungssituationen in den 114 Objekten der Stadt Offenburg wurde ein Spielraum für eine durchschnittliche Erhöhung der Reinigungsleistung je Quadratmeter um 3 % ausgelotet. Sensible Räumlichkeiten wie z.B. Gruppenräume in Kindergärten oder Sanitärräume sind hiervon ausgenommen.

Durch die Erhöhung der Flächenleistung könnten ca. 2,5 Stellen eingespart werden. Dies wäre im Rahmen der natürlichen Fluktuation sowie im Rahmen der anstehenden Verlängerung von aktuell auslaufenden befristeten Arbeitsverträgen möglich. Im Gegenzug könnten die derzeit im Bereich der Gebäudereinigung vorsorglich nur befristeten Arbeitsverhältnisse in unbefristete Arbeitsverhältnisse umgewandelt werden. Die Personalkosteneinsparung würde pro Jahr rund 70 TEUR betragen. Ergänzend hierzu sollte die bisher starre 15 %-Grenze für Fremdreinigung auf einen Korridor von 13 bis 20 % ausgeweitet werden. Dies erleichtert die Organisation und auch die Zusammenarbeit mit dem Personalrat, da arrondierende Anpassungen nur geringfügig oberhalb der bisherigen 15 % - Grenze so problemlos möglich sind, gleichzeitig aber die 20 % eine absolute Obergrenze darstellen, die nie überschritten werden darf. In der Realität wird sich somit ein fließender Wert um die 17/18 % einstellen. Die realisierbaren Einsparungen sind dabei eher Nebenzweck und dürften bei ca. 15 TEUR liegen.

Die TBO würden derzeit die Variante 2 bevorzugen und bitten den TA/GR um einen entsprechenden Auftrag, dies mit dem Personalrat im Rahmen der Mitbestimmung zu verhandeln. Ziel ist eine mittelfristige Einsparung von insgesamt **85 TEUR**. Sollte keine Einigung möglich sein, soll die Variante 1 weiterverfolgt werden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## 5.4. Friedhof

TBO - Friedhöfe	Ist 2009	Hrg. 2010	Wiplan 2011	TBOplus 2011	2013 TBOplus
1 Umsatzerlöse	966	950	1.030	1.030	1.030
2 Sonstige Erträge	10	10	9	9	9
3 Innerbetriebl Verrechnungen	-375	-343	-349	-335	-335
<b>4 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>601</b>	<b>617</b>	<b>690</b>	<b>704</b>	<b>704</b>
5 Material/Fremdleistungen	-354	-326	-356	-310	-310
6 Personalkosten	-465	-464	-458	-443	-443
7 Abschreibungen	-184	-182	-183	-183	-183
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-43	-44	-41	-41	-41
<b>9 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-1046</b>	<b>-1.016</b>	<b>-1.038</b>	<b>-977</b>	<b>-977</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-445</b>	<b>-399</b>	<b>-348</b>	<b>-273</b>	<b>-273</b>
11 Zinssaldo	-58	-56	-53	-53	-53
12 Beteiligungserträge	0	0	0	0	0
<b>13 Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-503</b>	<b>-455</b>	<b>-401</b>	<b>-326</b>	<b>-326</b>
14 Ertragssteuern	0	0	0	0	0
<b>15 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-503</b>	<b>-455</b>	<b>-401</b>	<b>-326</b>	<b>-326</b>
16 Umlage Verwaltung	0	0	0	0	0
17 Umlage allgem. Bereich	-87	-81	-79	-79	-76
<b>18 Summe Umlagen</b>	<b>-87</b>	<b>-81</b>	<b>-79</b>	<b>-79</b>	<b>-76</b>
<b>19 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-590</b>	<b>-536</b>	<b>-480</b>	<b>-405</b>	<b>-402</b>

### Wirtschaftsplan 2011

Im Vergleich zum Ist 2009 bzw. zur Hochrechnung 2010 ergibt sich im Friedhofsbe-  
reich eine signifikante Reduzierung des Defizits nur durch die ab 1. April 2010 be-  
schlossene erste Gebührenerhöhung. Aufgrund unterdurchschnittlicher Bestattungs-  
zahlen in 2010 (5 % unter dem langjährigen Schnitt und 10 % unter den Zahlen von  
2009), schlagen die avisierten 130 TEUR nicht voll durch. In der Wirtschaftsplanung  
2011 wird nun von annähernd durchschnittlichen Fallzahlen ausgegangen, was zu  
einer Verbesserung der Umsatzerlöse um 80 TEUR führen würde. Auch die Instand-  
haltungs- und Unterhaltungsaufwendungen sind vorläufig auf hohem Niveau weiter  
geplant. Dauerhaft wird dies bei einer moderaten Gebührenerhöhung nur bedingt  
machbar sein – hier wird künftig zwischen dem Wünschenswerten und wirklich Erfor-  
derlichen zu unterscheiden sein. Nicht eingeplant sind ggf. weitere Gebührenanpas-  
sungen ab Juli 2011, um hier keine Entscheidungen des Gemeinderats vorweg zu  
nehmen.

### TBOplus

Im TA am 28.10.2010 wurde das weitere Verfahren und der Zeitplan für die Fried-  
hofsdebatte (Gebühren, etc.) vereinbart. Deshalb werden hier nur Anpassungen auf  
der Kostenseite vorgenommen. Insbesondere ist es ein Ziel, die in den letzten Jah-  
ren angefallenen außerordentlichen Aufwendungen von durchschnittlich 100 TEUR  
p.a. auf 60 TEUR zu begrenzen. Gelingen soll dies u.a. durch die Einführung eines  
mehrjährigen rollierenden Maßnahmenprogramms, mit dessen Hilfe alle Maßnahmen  
rechtzeitig erkannt und hinsichtlich ihrer Dringlichkeit priorisiert werden können. Des  
Weiteren wird derzeit ein Leistungsverzeichnis für die Grünpflege der Friedhöfe erar-

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

beitet, auf dessen Basis dann (günstigere) Festpreise vereinbart werden sollen. Im Personalkostenbereich wird eine 0,4 Stelle vorläufig (für ein Jahr) testweise nicht besetzt. Der Kosteneinsparung von 15 TEUR stehen allerdings höhere Leistungen der Grünabteilung von geschätzten 10 TEUR gegenüber. Hier muss die Effizienz der Maßnahme nach 12 Monaten geprüft werden. Weitere 15 TEUR Personalkosten sollen durch Bauzeichnerleistungen für Dritte wieder refinanziert werden und somit ebenfalls zu einer Ergebnisverbesserung beitragen. Es verbleibt dann noch ein Fehlbetrag von rund 400 TEUR (incl. Unterhalt und Pflege öffentliches Grün mit rd. 150 TEUR).

## 5.5. Wald

TBO - Wald		Ist 2009	Hrg. 2010	Wiplan 2011	TBOplus 2011	2013 TBOplus
1	Umsatzerlöse	861	974	1.017	1.017	1.017
2	Sonstige Erträge	15	19	15	15	15
3	Innerbetriebl Verrechnungen	-36	-81	-76	-76	-76
<b>4</b>	<b>Summe betriebl. Erträge</b>	<b>840</b>	<b>912</b>	<b>956</b>	<b>956</b>	<b>956</b>
5	Material/Fremdleistungen	-420	-439	-383	-383	-383
6	Personalkosten	-558	-492	-518	-518	-518
7	Abschreibungen	-33	-42	-43	-43	-43
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-73	-69	-65	-65	-65
<b>9</b>	<b>Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-1083</b>	<b>-1.042</b>	<b>-1.009</b>	<b>-1.009</b>	<b>-1.009</b>
<b>10</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-243</b>	<b>-130</b>	<b>-53</b>	<b>-53</b>	<b>-53</b>
11	Zinssaldo	-23	-32	-22	-22	-22
12	Beteiligungserträge		0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-266</b>	<b>-162</b>	<b>-75</b>	<b>-75</b>	<b>-75</b>
14	Ertragssteuern		0	0	0	0
<b>15</b>	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-266</b>	<b>-162</b>	<b>-75</b>	<b>-75</b>	<b>-75</b>
16	Umlage Verwaltung		0	0	0	0
17	Umlage allgem. Bereich	-80	-66	-65	-65	-62
<b>18</b>	<b>Summe Umlagen</b>	<b>-80</b>	<b>-66</b>	<b>-65</b>	<b>-65</b>	<b>-62</b>
<b>19</b>	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-346</b>	<b>-228</b>	<b>-140</b>	<b>-140</b>	<b>-137</b>

## Wirtschaftsplan 2011

Im Vergleich zu 2010 wird mit einer Ergebnisverbesserung um rund 90 TEUR gerechnet. Davon stammt rund die Hälfte aus besseren Umsatzerwartungen. Der Holzpreis hat nach seinem Tief in 2009 bereits 2010 wieder angezogen und es wird für 2011 eine weitere Preissteigerung erwartet. Die Einschlagmengen bleiben dabei auf dem bisherigen Niveau. Gleichzeitig können die Material- und Fremdleistungen um rund 50 TEUR gesenkt werden. Sowohl in 2009 als auch in 2010 wurde der Ausbau der BAB 5 genutzt, um Durchforstungsarbeiten entlang der Autobahn vorzunehmen (Verkehrssicherungspflicht), die sonst nur mit deutlich größerem Aufwand hätten gemacht werden können. 2011 wird dies nicht mehr erforderlich sein.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## TBOplus

Ein großes Ziel ist es, mittel- bis langfristig den Wildschadensverbiss und damit die Kosten für die Aufforstung zu Gunsten der Naturverjüngung deutlich zu reduzieren. Ansatzpunkte hierfür sind u.a. ein höherer Jagddruck – Gespräche mit den Jagdpächtern werden laufend geführt. Aber auch z.B. durch die Einrichtung eines Eigenjagdbezirks könnte hier eine Verbesserung erzielt werden. Da die aktuellen Jagdpachtverträge noch bis 2016 laufen, wird diesbezüglich erst danach etwas zu machen sein. Des Weiteren soll mittelfristig geprüft werden, ob durch neue Absatzwege oder Vermarktungsstrategien die Umsätze aus dem Holzerlös gesteigert werden können.

## 5.6. Bäder

TBO - Bäder		Ist 2009	Hrg. 2010	Wiplan 2011	TBOplus 2011	2013 TBOplus
1	Umsatzerlöse	775	720	730	800	800
2	Sonstige Erträge	577	36	45	45	45
3	Innerbetriebl Verrechnungen	-318	-311	-300	-280	-280
<b>4</b>	<b>Summe betriebl. Erträge</b>	<b>1035</b>	<b>445</b>	<b>475</b>	<b>565</b>	<b>565</b>
5	Material/Fremdleistungen	-1230	-946	-985	-985	-985
6	Personalkosten	-519	-526	-544	-544	-544
7	Abschreibungen	-213	-204	-204	-204	-204
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-760	-123	-116	-116	-116
<b>9</b>	<b>Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-2721</b>	<b>-1.799</b>	<b>-1.849</b>	<b>-1.849</b>	<b>-1.849</b>
<b>10</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1686</b>	<b>-1.354</b>	<b>-1.374</b>	<b>-1.284</b>	<b>-1.284</b>
11	Zinssaldo	-107	-106	-105	-105	-105
12	Beteiligungserträge		0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1793</b>	<b>-1.460</b>	<b>-1.479</b>	<b>-1.389</b>	<b>-1.389</b>
14	Ertragssteuern		0	0	0	0
<b>15</b>	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-1793</b>	<b>-1.460</b>	<b>-1.479</b>	<b>-1.389</b>	<b>-1.389</b>
16	Umlage Verwaltung		0	0	0	0
17	Umlage allgem. Bereich	-122	-112	-110	-110	-106
<b>18</b>	<b>Summe Umlagen</b>	<b>-122</b>	<b>-112</b>	<b>-110</b>	<b>-110</b>	<b>-106</b>
<b>19</b>	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-1915</b>	<b>-1.572</b>	<b>-1.589</b>	<b>-1.499</b>	<b>-1.495</b>

## Wirtschaftsplan 2011

In diesem Betriebsbereich werden auch die Kosten für die „Seesanieung Gifiz“ verbucht. In 2010 wurden hierfür 70 TEUR ausgegeben. Für 2011 und 2012 sind jeweils weitere 150 TEUR (also insgesamt 300 TEUR) im Bereich der Material- und Fremdleistungen eingeplant, davon 280 TEUR für die Anlage von Flachwasserzonen und 20 TEUR für Sonstiges. In Anbetracht der ansonsten erforderlichen Anstrengungen, den TBO-Haushalt auszugleichen, muss kritisch hinterfragt werden, ob diese ökologisch sicher sinnvollen Maßnahmen vielleicht wünschenswert aber doch nicht so dringend erforderlich sind, zumal der Anlass hierfür ein eher singuläres Ereignis war, dass beim Zusammentreffen mehrerer ungünstiger Konstellationen immer wieder auftreten kann (Blualgen). Es ist abzuwägen, ob diese Mittel (280 TEUR) alternativ nicht besser in eine Sonderrücklage zur Finanzierung eines neuen Kombibades ab 2015 eingebracht werden können. Hierüber ist zu entscheiden (s. Beschlussvor-schlag). Die tatsächlich verausgabten Mittel für diese Maßnahmen werden auf jeden

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

Fall künftig immer separat dargestellt und sind von den von TBO zu verantwortenden Ergebnissen abzugrenzen.

Für 2011 werden die Umsätze in etwa auf dem Niveau von 2010 erwartet. Bekann-  
termaßen ist dies aber stark wetterabhängig.

Nach den außerordentlichen Aufwendungen für die Desinfektionssanierung in den  
Vorjahren wäre eigentlich mit leicht sinkenden Material- und Fremdleistungen zu  
rechnen. Durch die vorläufig veranschlagte Gifzseesanieung/Flachwasserzonen  
steigen jedoch diese Positionen um 40 TEUR. Generell ist davon auszugehen, dass  
die Instandhaltungs- und Unterhaltungsaufwendungen auf einem recht hohen Niveau  
(ohne Seesanieung) von 830 TEUR bleiben werden. Dies ist einfach dem Alter der  
Bäder geschuldet.

Die Personalkosten entwickeln sich entsprechend der Tarifsteigerungen

## **TBOplus**

Durch klar definierte Leistungsstandards sollen die innerbetrieblichen Leistungsver-  
rechnungen um 20 TEUR (7 %) gesenkt werden.

## **Badezeit 20.15 – siehe detaillierte Ausführungen hierzu in *Anlage 3***

Badezeit 20.15 ist das Projekt, mit dem die TBO als Betreiber des Hallenbads sowie  
des Stegermattbades heute schon dazu beitragen möchte, dass ab 2015 ein neues  
Kombinationsbad für Familien, Sport und Freizeit auf dem jetzigen Gelände entste-  
hen kann.

Dazu soll für erwachsene Badbesucher ab 2011 ein „**Bäderpfennig**“ eingeführt wer-  
den, der einer zweckgebundenen Rücklage zur Finanzierung des Neubaus eines  
Kombibades ab 2015 zugeführt werden soll. Mit einem moderaten Zuschlag von 50  
Cent für erwachsene Freibad- und Hallenbadbesucher und 2 EUR für Saunagänger,  
können so in 5 Jahren gut **350.000 EUR** angespart werden. Wie bereits angekündigt  
möchte die Stadt aus a.o. Steuerergebnissen gegen Ende 2011 ebenfalls eine **Son-  
derrücklage von 2 Mio. EUR** bilden. Zusammen mit dem Bäderpfennig und der  
Rücklage aus dem Verzicht auf die Anlage von Flachwasserzonen am Gifzsee ergä-  
be sich so eine erste **Rücklage für den Neubau eines Kombibades von über 2,6  
Mio. EUR**.

Darüber hinaus könnten unter dem Projektnamen Badezeit 20.15 weitere Sonder-  
und Spendenaktionen laufen, um diesen Grundstock stetig zu mehren, um damit z.B.  
auch die Chancen auf die Finanzierbarkeit von Sonderattraktionen für Kinder zu stei-  
gern (Beispiel Käfersberg).

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## 5.7. Parken

<b>TBO - Parkhäuser</b>	<b>Ist 2009</b>	<b>Hrg. 2010</b>	<b>Wiplan 2011</b>	<b>TBOplus 2011</b>	<b>2013 TBOplus</b>
1 Umsatzerlöse	1451	1.450	1.450	1.595	1.595
2 Sonstige Erträge	6	2	2	2	2
3 Innerbetriebl Verrechnungen	-81	-90	-169	-179	-179
<b>4 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>1375</b>	<b>1.362</b>	<b>1.283</b>	<b>1.418</b>	<b>1.418</b>
5 Material/Fremdleistungen	-246	-151	-195	-195	-195
6 Personalkosten	-341	-408	-413	-384	-384
7 Abschreibungen	-487	-487	-487	-487	-487
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-85	-85	-85	-85	-85
<b>9 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-1160</b>	<b>-1.131</b>	<b>-1.180</b>	<b>-1.151</b>	<b>-1.151</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>216</b>	<b>231</b>	<b>103</b>	<b>267</b>	<b>267</b>
11 Zinssaldo	-188	-195	-160	-160	-160
12 Beteiligungserträge		0	0	0	0
<b>13 Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27</b>	<b>36</b>	<b>-57</b>	<b>107</b>	<b>107</b>
14 Ertragssteuern		0	0	0	0
<b>15 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>27</b>	<b>36</b>	<b>-57</b>	<b>107</b>	<b>107</b>
16 Umlage Verwaltung		0	0	0	0
17 Umlage allgem. Bereich	-47	-93	-92	-92	-88
<b>18 Summe Umlagen</b>	<b>-96</b>	<b>-93</b>	<b>-92</b>	<b>-92</b>	<b>-88</b>
<b>19 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-69</b>	<b>-57</b>	<b>-149</b>	<b>15</b>	<b>19</b>

### Wirtschaftsplan 2011

Eine weitere Steigerung der Umsatzerlöse wird in 2011 nicht angenommen. Die beliebteste Tiefgarage Marktplatz hat mittlerweile ihre Kapazitätsgrenzen erreicht. Weitere Einnahmen können nur noch zu Randzeiten oder in den beiden anderen Parkhäusern City und Sparkasse erreicht werden.

Nicht zuletzt diese hohe Frequentierung der Marktplatz-Tiefgarage führt dazu, dass für 2011 zusätzliche Aufwendungen (innerbetriebliche Leistungen) in Höhe von 100 TEUR vorgeschlagen werden. Damit soll das obere Parkdeck komplett gereinigt und mit einem neuen Anstrich versehen werden, um die oft gelobte Helligkeit und Sauberkeit der Tiefgarage Marktplatz zu erhalten. Dies wäre eine wünschenswerte und Parkqualität erhaltende Maßnahme, die aber auch noch verschiebbar wäre. Dies ist im Rahmen von TBOplus zu entscheiden.

Die Personalkosten bleiben in etwa auf dem Niveau von 2010, das allerdings deutlich über 2009 liegt. Mit einer zusätzlichen Personalausstattung von täglich 9 bis 18 Uhr (Mo. – Sa.) im City Parkhaus wurden Beschwerden über zu lange Reaktionszeiten bei Störungen usw. testweise Rechnung getragen. Ob diese deutliche Qualitätsverbesserung und das Mehr an Sicherheit erhalten werden soll, ist im Zuge von TBOplus zu entscheiden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## TBOplus

In 2011 soll eine befristet besetzte, auslaufende Stelle nicht mehr besetzt werden. Dementsprechend sinken die Personalkosten um 39 TEUR. Allerdings werden zusätzliche Aushilfskosten von 10 TEUR und höhere innerbetriebliche Leistungen anderer Betriebsteile von 10 TEUR erwartet, so dass die Nettoeinsparung letztlich 19 TEUR beträgt.

## Qualitätsparken Offenburg – siehe detaillierte Ausführungen hierzu **Anlage 4a/4b**

Die Parkhäuser der TBO und insbesondere die Tiefgarage Marktplatz werden sehr gut angenommen. Die Helligkeit, der Service, die Sauberkeit und natürlich die zentrale Lage sind hierfür die Hauptgründe. Oft sind die Grenzen der Auslastung bei der Marktplatz TG erreicht teilweise sogar überschritten.

Mit zusätzlichem Personal in den Nachtstunden in der Marktplatz TG sowie tagsüber im Cityparkhaus wurde den Wünschen vieler Besucher entsprochen. Die Sicherheit und Qualität sind dadurch gestiegen. Auch ist es grundsätzlich vorstellbar, durch zusätzliche, gemeinsam von Stadt und Citypartnern getragenen Marketingaktionen, wie z.B. kostenloses Parken zu besonders frequenzarmen Zeiten, zusätzliche Anreize für einen Stadtbesuch zu schaffen. Diesen zusätzlichen Leistungen soll durch eine moderate Anpassung der Parkgebühren Rechnung getragen werden. Alternativ hierzu könnte auch die Qualität wieder zurück gefahren oder auf Sonderaktionen verzichtet werden.

Zusammenfassend (Details - siehe Anlage 4a) wird vorgeschlagen, ausschließlich die Taktzeiten der Tiefgarage Marktplatz ab 2011 wie folgt zu verändern:

Bisher	bis 15 Min.	kostenlos
	bis 30 Min.	50 Cent
	bis 60 Min.	1,00 EUR
	jede weitere Stunde	1,00 EUR
neu	bis 15 Min.	kostenlos - unverändert
	bis 30 Min.	50 Cent - unverändert
	danach pro	
	angef. 45 Min.	1,00 EUR

Des Weiteren soll der Nachttarif (bisher von 19 – 4 Uhr = 9 Stunden) vom bisher pauschalen Preis von 1 EUR auf eine 4 Stunden Taktung zu je 1 EUR verändert werden.

**Durch beide Änderungen ergeben sich Netto-Mehreinnahmen pro Jahr von 145 TEUR (132 / 13 TEUR).**

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

Mit diesen Anpassungen könnte erstmals ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden. Alternativ hierzu könnte auch die Personalausstattung des City-Parkhauses wieder reduziert werden (- 1,75 Stellen bzw. - 63 TEUR) und/oder die geplanten Unterhaltungsarbeiten in der TG Marktplatz (Anstrich Parkdeck 1) um einige Jahre verschoben werden. Auch die Finanzierungsmöglichkeiten von Sonderaktionen sind dann fraglich. Dies wird jedoch nicht empfohlen.

## 5.8. ÖPNV

TBO - ÖPNV	Ist 2009	Hrg. 2010	Wiplan 2011	TBO plus 2011	2013 TBOplus
1 Umsatzerlöse	1633	1.687	1.733	1.733	1.733
2 Sonstige Erträge	59	1	0	0	0
3 Innerbetriebl Verrechnungen	-51	-35	-35	-35	-35
<b>4 Summe betriebl. Erträge</b>	<b>1640</b>	<b>1.653</b>	<b>1.698</b>	<b>1.698</b>	<b>1.698</b>
5 Material/Fremdleistungen	-2930	-2.922	-2.980	-2.980	-2.980
6 Personalkosten	-6	-6	-6	-6	-6
7 Abschreibungen	-76	-76	-76	-76	-76
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-32	-30	-30	-30	-30
<b>9 Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-3043</b>	<b>-3.034</b>	<b>-3.092</b>	<b>-3.092</b>	<b>-3.092</b>
<b>10 Betriebsergebnis</b>	<b>-1403</b>	<b>-1.381</b>	<b>-1.394</b>	<b>-1.394</b>	<b>-1.394</b>
11 Zinssaldo	-65	-65	-65	-65	-65
12 Beteiligungserträge		0	0	0	0
<b>13 Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1468</b>	<b>-1.446</b>	<b>-1.459</b>	<b>-1.459</b>	<b>-1.459</b>
14 Ertragssteuern		0	0	0	0
<b>15 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>-1468</b>	<b>-1.446</b>	<b>-1.459</b>	<b>-1.459</b>	<b>-1.459</b>
16 Umlage Verwaltung		0	0	0	0
17 Umlage allgem. Bereich	-12	-13	-13	-13	-12
<b>18 Summe Umlagen</b>	<b>-12</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>	<b>-12</b>
<b>19 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>-1480</b>	<b>-1.459</b>	<b>-1.472</b>	<b>-1.472</b>	<b>-1.471</b>

## Wirtschaftsplan 2011

Die Steuerung des Betriebsbereichs ÖPNV wird vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr vorgenommen. Die Einflussmöglichkeiten der TBO sind dabei gering. Wichtige Entscheidungen werden i.d.R. im Verkehrsausschuss getroffen und dann im Wirtschaftsplan der TBO nachvollzogen.

Die Umsatzerlöse steigen um 50 TEUR durch Mehrzuweisungen aus dem TGO Pool. Gleichzeitig steigen jedoch die Material- und Fremdleistungen um knapp 60 TEUR. Hier schlagen zum einen moderate Preisanpassungen der RVS und SWEG zu Buche. Zum Zweiten aber sind hier a.o. Mittel für Reparaturen am Businfosystem mit 15 TEUR eingeplant sowie weitere 15 TEUR einmalige Sondermittel für Marketingaktionen anlässlich des 20jährigen Bestehens des Schlüsselbusverkehrs in Offenburg.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## 5.9. Beteiligungen und Wärme

TBO - Beteiligungen		Ist 2009	Hrg. 2010	Wiplan 2011	TBOplus 2011	2013 TBOplus
1	Umsatzerlöse	4	1	0	0	0
2	Sonstige Erträge	13	0	0	0	0
3	Innerbetriebl Verrechnungen	-114	-10	-10	-10	-10
4	<b>Summe betriebl. Erträge</b>	<b>-97</b>	<b>-9</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>
5	Material/Fremdleistungen	-30	-5	-5	-5	-5
6	Personalkosten	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1	-25	-25	-25	-25
9	<b>Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-31</b>	<b>-30</b>	<b>-30</b>	<b>-30</b>	<b>-30</b>
10	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-128</b>	<b>-39</b>	<b>-40</b>	<b>-40</b>	<b>-40</b>
11	Zinssaldo	-1160	-1.205	-1.176	-1.176	-1.176
12	Beteiligungserträge	6189	6.470	5.410	5.410	5.410
13	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4902</b>	<b>5.226</b>	<b>4.194</b>	<b>4.194</b>	<b>4.194</b>
14	Ertragssteuern	-891	-600	-400	-400	-400
15	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen</b>	<b>4010</b>	<b>4.626</b>	<b>3.794</b>	<b>3.794</b>	<b>3.794</b>
16	Umlage Verwaltung	0	0	0	0	0
17	Umlage allgem. Bereich	-5	-5	-5	-5	-5
18	<b>Summe Umlagen</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>
19	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen</b>	<b>4005</b>	<b>4.621</b>	<b>3.789</b>	<b>3.789</b>	<b>3.789</b>

### Wirtschaftsplan 2011

Dem Beteiligungsergebnis liegen – soweit bei Redaktionsschluss schon vorhanden – die Planungen der Beteiligungsunternehmen E-Werk Mittelbaden, Badenova, Offenburger Wasserversorgung GmbH, Wärmeversorgung Offenburg GmbH und Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH zu Grunde. Im Vergleich zu 2010 ergeben sich insbesondere bei den Energiebeteiligungen Rückgänge von 620 TEUR. Gleichzeitig wird bei der OSMI GmbH von einem um rund 440 TEUR schlechteren Ergebnis ausgegangen, da in 2011 keine EUROCHEVAL stattfindet und damit das Messeergebnis entsprechend geringer ausfällt.

	Betriebsbereich/Beteiligung	Anteil	Hrg. 2010	Plan 2011
1	E-Werk Mittelbaden	28,95%	3.400	3.200
2	Badenova	7,11%	3.670	3.500
3	OG Wasserversorgung	100,00%	1.660	1.410
4	Wärmeversorgung OG	51,00%	0	0
5	OSMI GmbH	100,00%	-2.260	-2.700
6	<b>Summe Beteiligungserlöse</b>		<b>6.470</b>	<b>5.410</b>
7	Aufwendungen Beteiligungen		-1.250	-1.221
8	Steuern		-600	-400
9	<b>Beteiligungsergebnis</b>		<b>4.620</b>	<b>3.789</b>

Wie bereits dargelegt sind die anfallenden Ertragssteuern schwierig zu planen. Bei den eingestellten 400 TEUR handelt es sich somit lediglich um eine grobe Schätzung, die sowohl nach unten als auch nach oben erheblich abweichen kann.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

## TBOplus

Neben der Beteiligung an der Wärmeversorgung Offenburg GmbH, betreiben die TBO in der Konrad-Adenauer-Schule noch in eigener Regie ein Blockheizkraftwerk, mit dem diese Schule sowie die Kreisschulen entlang der Platanenallee mit Wärme versorgt werden.

Da der Betrieb eines BHKW zur Lieferung von Wärme und Strom keine Kernaufgabe der TBO ist, soll hier in 2011 eine andere Betriebsträgerschaft gefunden werden. Der bisher eingeplante Verlust von 11 TEUR soll damit auf 0 EUR reduziert werden.

## 6. Vermögens- und Investitionsplanung 2011 ff.

Die für 2011 vorgesehenen Investitionen sind aus der **Anlage 5** ersichtlich.

Seit 2009 ist das jährliche Investitionsvolumen auf einen Jahresbetrag von maximal 900 TEUR festgeschrieben (ungefähr die Höhe der Abschreibungen). Da 2009 rund 420 TEUR mehr investiert wurden als ursprünglich geplant, reduziert sich das Investitionsvolumen 2010 bereits auf ca. 630 TEUR und auch in 2011 wird zum Ausgleich der Überschreitung mit knapp **490 TEUR** unterhalb dieser Maximalgröße geblieben.

Erstmals wird der Investitionsplan des nächsten Wirtschaftsjahres um eine mittelfristige Vorausschau über weitere 3 Jahre ergänzt. Damit soll es einfacher werden, Investitionen gegeneinander abzuwägen und Prioritäten zu setzen. Diese Vorausschau ist derzeit noch nicht vollständig und muss mit den Planungen 2012 noch ergänzt werden.

Basierend auf den vorgeschlagenen Investitionen 2011 und einem maximalem Volumen von jährlich 900 TEUR in den Jahren 2012 bis 2015 sowie den im Rahmen von TBOplus beschriebenen Entwicklungen und weiterer Veränderungen (Tarifsteigerungen, etc.), ergibt sich folgende mittelfristige Finanzplanung:

Finanzierungsmittel	TBO <sup>plus</sup> 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Abschreibungen (saldiert mit Auflösungen)	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
Jahresverlust	- 184.000	400.000	117.000	500.000	20.000
Erträge aus Anlagenabgängen	20.000	-	-	-	-
Eigenkapitalzuführung Stadt	-	-	-	-	-
Darlehensaufnahme	1.060.000	1.416.000	1.810.000	1.341.000	1.691.000
Finanzierungsmittelübersch. a. Vorjahr	543.000	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>2.839.000</b>	<b>3.216.000</b>	<b>3.327.000</b>	<b>3.241.000</b>	<b>3.111.000</b>
<b>Finanzierungsbedarf</b>					
Investitionen	- 490.000	- 900.000	- 900.000	- 900.000	- 900.000
Kredittilgung	- 2.349.000	- 2.316.000	- 2.427.000	- 2.341.000	- 2.211.000
<b>Summe</b>	<b>- 2.839.000</b>	<b>- 3.216.000</b>	<b>- 3.327.000</b>	<b>- 3.241.000</b>	<b>- 3.111.000</b>
Kreditstand 01.01.	<b>42.537.691</b>	41.248.691	40.348.691	39.731.691	38.731.691
Kreditaufnahme	1.060.000	1.416.000	1.810.000	1.341.000	1.691.000
Kredittilgung	- 2.349.000	- 2.316.000	- 2.427.000	- 2.341.000	- 2.211.000
Kreditstand 31.12.	41.248.691	40.348.691	39.731.691	38.731.691	<b>38.211.691</b>
<b>Nettoneuverschuldung/Schuldenabbau</b>	<b>- 1.289.000</b>	<b>- 900.000</b>	<b>- 617.000</b>	<b>- 1.000.000</b>	<b>- 520.000</b>

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

---

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

---

Wie aus der Planung erkennbar ist, können die Schulden der TBO in den Jahren 2011 bis 2015 um rund 4,3 Mio. EUR zurückgeführt werden, sofern keine Gewinnabführungen an die Stadt vorgenommen werden. Es wird vorgeschlagen, etwaige Finanzierungsmittelüberschüsse zum Schuldenabbau bis 2015 zu nutzen um dadurch die Eigenfinanzierungsmöglichkeiten für den Neubau eines Kombibades zu stärken. Der zu Ende 2015 prognostizierte Schuldenstand mit 38 Mio. EUR ist im Hinblick auf die hier gegenüberstehenden Beteiligungswerten noch unproblematisch (s. Offenburger Achteck). Nicht nur die Zinslasten sondern auch noch die Verluste der Bäder, Parkhäuser und des ÖPNV können durch die Beteiligungsergebnisse gedeckt werden.

## 7. Stellenplan

Im nachfolgenden Stellenplan werden die bei den TBO besetzten Stellen ausgewiesen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

Entgeltgruppe	Ist 2010 (ohne ATZ*-Freist.)	Plan 2011 (ohne ATZ*-Freist.)
AT	1,00	1,00
Beamte A10	1,00	1,00
Abordnung Beamte	0,87	0,87
EG 15	0,00	0,00
EG 14	0,00	0,00
EG 13	0,00	0,00
EG 12	2,00	2,00
EG 11	1,00	2,00
EG 10	2,00	2,00
EG 9	9,41	11,41
EG 8	1,00	1,00
EG 7	0,00	0,00
EG 6	18,00	15,00
EG 5	62,85	58,26
EG 4	11,52	11,52
EG 3	22,79	21,79
EG 2	52,44	50,07
EG 1	14,49	15,79
		0,00
<b>Gesamt :</b>	<b>200,37</b>	<b>193,71</b>

## nachrichtlich

Aushilfen Bäder Kiosk (Anzahl):	1,00	1,00
Aushilfen Bäder Rettungsschwimmer	2,00	2,00
Aushilfen Parken (Anzahl):	10,00	5 bis 7
Aushilfen Friedhof (Anzahl):	2,00	2,00
Aushilfen Straßenreinigung (Anzahl)	3,00	3,00
<b>nachrichtlich</b>	<b>18,00</b>	<b>13 bis 15</b>
Saisonkräfte Bäder Rettungsschwimmer	3,00	3,00
Saisonkräfte GaLa	4,00	2,00
Aushilfen Straßenbau(Anzahl):	1,00	1,00
<b>Summe Saison:</b>	<b>8,00</b>	<b>6,00</b>

\*ATZ = Altersteilzeit

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:  
Kopp HP

Tel. Nr.:  
82-2218

Datum:  
11.11.2010

---

Betreff: Technische Betriebe Offenburg - Wirtschaftsplanung 2011 und TBOplus

---

## 8. Anlagen

- Anlage 1 und 2 Gebäudereinigung
- Anlage 3a Badezeit 20.15
- Anlage 3b Satzung über Bädergebühren
- Anlage 4a Qualitätsparken Offenburg
- Anlage 4b Preisübersicht Parken
- Anlage 5 Vermögens- und Investitionsplan 2011